

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem Urwaldtagebuch

von Ha. Mo.

Opium.

Ein Europäer fragte mich einmal sehr spitz: „Wissen Sie, daß Ihr Koch manchmal nachts zwei Stunden weit nach dem nächsten Dorf läuft um Opium zu rauchen — — —?“

„Opium — —“ erwiderte ich mit einem Gesicht, das des andern Entsetzen nicht teilte, und — — ließ meinen Boy auch weiterhin ganze Nächte lang fort — —.

— — in dieser elenden Welt muß der Mensch ein Vergnügen haben, und zwar ein umso toller, je besseres er leisten soll — — und Ah Tschans Kocherei war damals noch lange nicht reine Kunst!

Sonnenaufgang.

Stafienfahrer. Deckpromenade I. Klasse.

„Warum begrüßen Sie Madame nicht, wenn sie des Morgens in der Vollpracht ihrer Schneeweise dem nächtlichen Dunkel der Ehekabine ent—schwebt — —? Gentlemen hauchen: Bonjour Madame —!“ „ — — — — Witbe beten beim Sonnenaufgang!“

Malayisch.

Seitdem ich die wunderbare malayische Sprache kennen, verehren und hochschätzen gelernt habe, bin ich in der Einteilung, Erforschung, Klassifizierung dieser so überaus zusammengewürfelten Menschheit einen erfreulichen Schritt vorwärts gekommen.

Seit ich malayisch verstehe, habe ich keine Schwierigkeiten mehr, wenn ich Leute als Menschen bezeichnen soll, die keine Menschen sind, sondern ich gebrauche einfach das herrlich bequeme, praktische malayische Wörtlein „orang“.

„Orang“ ist der weiteste Begriff für einen Menschen. „Orang“ ist etwa die im Deutschen leider fehlende Einzahl zum Plural „Leute“.

Ein „orang utan“ ist ein Waldmensch;
 ein „orang masak“ „ „ Kochmensch;
 „ „orang kuda“ „ „ Pferdejunge;
 „ „orang djantan“ „ „ Hengstmensch (= ein Mann, sehr richtig!)
 „ „orang susuh“ „ „ Milchmensch (= eine Frau, auch gut!)

Ein wirklicher Mensch aber ist ein „Herzmensch“. Wenn dieses fehlt, dann ist einer eben nur ein nackter, erbärmlicher „orang“ ohne das geringste schmückende Beiwort zu verdienen — — !!

Lotterie zu Gunsten einer Pensionskasse f. d. Personal der Zürcher Dampfbootgesellschaft

(bewilligt von der Polizeidirektion des Kantons Zürich)

LOSPREIS FR. 1.-

Lose überall erhältlich oder direkt durch das Lotteriebureau Zürich-Wollishofen Postcheck-Konto VIII/9345

Haupttreffer:

Fr. 10.000

3 Treffer à Fr. 5000.-



28

MÖBEL

kaufen Sie vorteilhaft bei
A. Hillebrand, St. Gallen
 Speisergasse 16

298



BLAUE PACKUNG · 10 STÜCK FR. 1.-
 BRAUNE PACKUNG · 10 STÜCK - 80

174

Viele Menschen leiden

an einer Zerrüttung der Nerven u. klagen infolgedessen über Kopfschmerzen, nervöse Gesichts- u. Muskelschmerzen, Muskelschwäche, Müdigkeit, Arbeits-Unlust, Schlaflosigkeit, Unterernährung, Schwindel-Anfälle, Gedächtnisschwäche und andere Uebel, denn die Nerven sind die Träger aller wichtigen körperlichen u. geistigen Empfindungen. Es ist daher notwendig, dem Körper eine besondere Nervenahrung zuzuführen, und als solche hat sich **Kola-Natura** einen guten Ruf erworben.



Damit jeder Gelegenheit hat, die gute und rasche Wirkung der Kola-Natura-Tabletten kennen zu lernen, senden wir an jeden, der uns seine Adresse mittelst Postkarte mitteilt, eine Schachtel Kola-Natura umsonst.

Nur einige Tage

sollte jeder Nervöse und Schwache Kola-Natura versuchen, um die nervenerfrischende, muskelstärkende, belebende, Körper und Geist erneuernde, verjüngende, kraftspendende Wirkung dieser idealen Nervenahrung selbst kennen zu lernen.

Es kostet gar nichts

wenn Sie sofort eine Postkarte an die Firma **KOLA-PRODUKTE ST. GALLEN 63** schreiben, und Sie erhalten sofort eine Gratis-schachtel dieses für Sie so wichtigen und wertvollen Präparates. Wer sich matt und müde fühlt, wer schwach und träge ist, wer den Kämpfen, Enttäuschungen und Sorgen des Tages keine volle Kraft mehr entgegensetzen kann, der findet in Kola-Natura eine wertvolle Hilfe. Lassen Sie keinen Tag mehr unbenutzt verstreichen und schreiben Sie sofort um eine Gratis-Schachtel. Sie können Ihren Arzt befragen, ob Sie Kola-Natura nehmen sollen.